

Während Sie noch aufnehmen, können Sie wenige Millimeter weiter schon kontrollieren.

In dieser Anzeige möchten wir Ihnen dokumentieren, wie Akai, einer der bedeutendsten Tape-Deck-Hersteller der Welt, seine Tape-Deck-Erfahrungen beim Bau von Cassetten-Decks verwertet.

Nehmen wir unser Cassetten-Deck GXC-760 D.

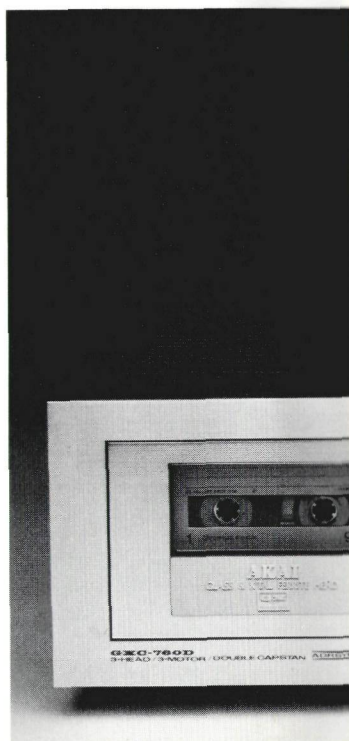
Genau wie unsere hochentwickelten Tape-Decks ist es mit einem GX-Kristall-Kopf ausgestattet (auf den wir ohne Zögern lebenslange Garantie geben).

Dieser Kopf altert praktisch nicht, dank des diamantharten Kristallferrit-Kerns und seines doppelt gehärteten Glasmantels.

Er hat die Eigenart, den Reibungswiderstand zwischen Band und Kopfoberfläche weitgehend zu reduzieren und das Bandmaterial optimal zu schonen.

Genau wie unsere hochentwickelten Tape-Decks besitzt es eine Vor- und Hinterband-Kontrolle. Durch einfaches Umlegen des Monitor-Schalters können Sie alles Aufgenommene sofort abhören und – soweit erforderlich – ohne jede Mühe durch entsprechendes Aussteuern korrigieren.

Als erster Hersteller ermöglicht Akai



Ein sehr normaler Mensch

Obwohl „Mozart-Sänger der Sonderklasse“ (Süddeutsche Zeitung), „bringt“ Peter Schreier alles mit dem gleichen Stilempfinden, ob Tamino-Arie oder „Ännchen von Tharau“. Kammersänger Peter Schreier, der „moderne Typus des denkenden Sängers“ (Karl Schumann), sprach mit Wolf-Eberhard von Lewinski über Repertoire und Interpretation, über E- und U-Musik („Wichtig ist nur, daß ich die Bereiche nie vermenge“), über Schallplatten-Pläne. (Seite 638)

Sprechstunden Deutscher Geschichte

Die Besprechung der Schallplatten-Edition „Sprechstunden Deutscher Geschichte“ wurde bereits für Heft 5 angekündigt, mußte aber aus technischen Gründen verschoben werden. Inzwischen wurde die 6-Platten-Kassette mit dem Deutschen Schallplattenpreis 1977 ausgezeichnet. (Seite 648)

*Ein Opernsänger ist ein Mensch, der singt statt zu bluten, wenn man ihm einen Dolch ins Herz stößt.
Robert Lembke*

Robert Lembke, gelernter Rundfunkmann und „Was-bin-ich“-Vorsitzender, ist, „nebenbei“, auch als Autor tätig. Darüber ist er unversehens zum Humoristen geworden. (Seite 623)

Technik

Der zweite Teil unseres **Tonabnehmertests** befaßt sich mit neun Modellen unterschiedlicher Preisklassen. Wie die Preise, so schwankt auch die Qualität, wobei auch preisgünstige Tonabnehmer schon recht gut sein können und teure nicht unbedingt besser sein müssen. (Seite 682)

Bei den **Tonbandgeräten** mit offenen Spulen testeten wir die gut transportierbare Arbeitsmaschine **ASC 5002** in Zweispurtechnik und die mit vielen Schikanen ausgerüstete **Grundig TS 1000**, die über Sensoren bedient wird. (Seite 686)

Musik

618 **Leserbriefe**

620 **Musikalien, Personalien**

623 **Scherzo**

Berichte aus dem Musikleben

624 Alan Blyth

Massenet auf dem Vormarsch

624 Claus-Henning Bachmann

Eine Biennale als Collage

Über das Musikfest in Zagreb

626 Horst Reichenböck

Ärger mit „Lulu“

628 Othmar Costa

Das Neue in der alten Musik

633 **Leserumfrage**

638 Wolf-Eberhard von Lewinski

Ein sehr normaler Mensch

Gespräch mit Peter Schreier

642 Wolfgang Wendel

„... die Sonne schien durch die Wolken“

Bronislaw Huberman – Eine Diskografie (II)

646 Helmut Reinold

Vergangenheit als Präsenz

Neue Platten der Preiser-Serie

„Lebendige Vergangenheit“

648 Karl Herrmann

Geschichte, beim Wort genommen

„Sprechstunden Deutscher Geschichte“

650 **fono kritik**

Technik

680 Joachim Stiehr

HiFi – nicht nur für Spezialisten

fonotest

682 **9 Tonabnehmer im Vergleich,**

Teil II

686 **Tonbandgeräte Grundig TS 1000,**

ASC AS 5002

677 **Neue Schallplatten im Juli '77**

701 **In diesem Heft besprochen**

702 **Impressum, Inserentenverzeichnis**

704 **Vorschau**